**Eingangsberatung**

zu der **Weiterbildungsmaßnahme**

**Fachschule für Sozialpädagogik**

**Berufsfachschule für Kinderpflege**

**Berufsfachschule für Heilerziehungspflege - praxisintegriert**

**\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**

zwischen

|  |
| --- |
|  |

*Name Schule*

|  |  |
| --- | --- |
| vertreten durch |  |

und

|  |  |
| --- | --- |
| Herrn/Frau |  |

*Name Bewerber/in*

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| geboren am: |  | in: |  |
| Wohnhaft in: |  |  | |

Bei Minderjährigen mit Zustimmung der gesetzlichen Vertreterin/des gesetzlichen Vertreters

|  |  |
| --- | --- |
| Herrn/Frau |  |
| Wohnhaft in: |  | |

**Protokoll über das Beratungsgespräch**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Datum Beratungsgespräch** | **Uhrzeit** | **Beteiligte Person seitens der Schule** | **Interessent/in** |
|  |  |  |  |

*In diesem Protokoll wird das Auswahlgespräch dokumentiert. Dabei werden persönliche Daten erhoben und für die spätere Nutzung schriftlich festgehalten. Bei einer Anmeldung an der Schule wird dieses Protokoll als Grundlage der Lernbegleitung verwendet.*

*Bei Nichtanmeldung zum nächsten Schuljahr wird dieses Protokoll gemäß rechtlicher Vorschriften vernichtet. Eine Speicherung der Daten erfolgt nicht.*

Ich bin mit diesem Verfahren einverstanden und stimme dem oben genannten Umgang mit den Daten zu.

Ich bestätigte hiermit auch, dass an keinem anderen Standort im Saarland ein Eingangsberatungsgespräch im Rahmen von AZAV durchgeführt worden ist und die Aufnahme in die o. g. Schulform im Rahmen der Eingangsberatung abgelehnt wurde.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Ort, Datum |  | Unterschrift Interessent/in |

**I. Allgemeine Informationen**

|  |  |
| --- | --- |
| Berufliches Ziel: |  |

|  |  |
| --- | --- |
| Bisheriger schulischer Werdegang: |  |
|  |
|  |

|  |  |
| --- | --- |
| Bisheriger beruflicher Werdegang: |  |
|  |
|  |

|  |  |
| --- | --- |
| Erfolgreich absolvierte Praktika: |  |
|  |
|  |

|  |  |
| --- | --- |
| Bisherige erworbene Qualifikationen: |  |
|  |
|  |

|  |  |
| --- | --- |
| Erfolgreich erworbene Abschlüsse: |  |
|  |

|  |  |
| --- | --- |
| Sprachkenntnisse  (Niveaueinschätzung): |  |
|  |

|  |  |
| --- | --- |
| Besondere Lebensumstände: |  |
|  |

|  |  |
| --- | --- |
| Erwartungen hinsichtlich des Bildungsgangs: |  |
|  |
|  |

**Darstellung der Anforderungen bei der Teilnahme an der Maßnahme**

Folgende Themen wurden im Rahmen des Gespräches besprochen (bitte ankreuzen):

Zeitlicher Umfang der Maßnahme

Engagement, Regelmäßigkeit, Zuverlässigkeit des Schülers

Regelungen hinsichtlich des Schulbesuches (insbesondere Fehlzeiten)

Besondere Herausforderungen des Berufsfeldes

Arbeitsmarktsituation im Berufsfeld

Leistungsnachweise, Prüfungen

Besondere physische und psychische Anforderungen der Tätigkeit

Unterstützungsangebote der Schule

Möglichkeiten der Kostenerstattung

Unterrichtszeiten

Weitere Gesprächsthemen:

|  |
| --- |
|  |
|  |
|  |
|  |

**III. Begleitende Informationen**

Auf folgende rechtliche Vorgaben wurde verwiesen:

Schulordnungsgesetz (SchoG)

Verordnung – Schul- und Prüfungsordnung – über die Ausbildung und Prüfung von

Erziehern an den Fachschulen für Sozialpädagogik im Saarland (APO-FSP)

Verordnung - Schul- und Prüfungsordnung - über die Ausbildung und Prüfung an Berufsfachschulen für Kinderpflege (APO-BFS-KI)

Verordnung - Schul- und Prüfungsordnung über die Ausbildung und Prüfung an der Berufsfachschule der Fachrichtung Heilerziehungspflege (APO-BFS-HEP)

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**IV. Aufnahmeverfahren**

Der Interessent/Die Interessentin wird darüber informiert, dass im Falle einer Anmeldung folgende Unterlagen im Vorfeld vorgelegt werden müssen:

einen schriftlichen Antrag auf Aufnahme (formlos) mit Lebenslauf

einen Nachweis der Aufnahmevoraussetzung

einen Nachweis über ein einschlägiges Praktikum mit einem Mindeststundenumfang von 1 350 Stunden zur Anerkennung als berufspraktische Ausbildung

einen Nachweis über dreijährige Berufserfahrung und eines sechswöchigen Praktikums in einer Einrichtung zur Anerkennung als berufspraktische Ausbildung

ein ärztliches Zeugnis zum Nachweis der gesundheitlichen Eignung, dessen

Ausstellung bei Schulbeginn nicht länger als sechs Monate zurückliegt.

eine Erklärung des Bewerbers/der Bewerberin, ob er/sie bereits eine Fachschule für

Sozialpädagogik besucht hat bzw. an der Abschlussprüfung einer solchen Schule

teilgenommen hat

eine Erklärung des Bewerbers/der Bewerberin, ob er/sie bereits eine Berufsfachschule für Kinderpflege besucht hat bzw. an der Abschlussprüfung einer solchen Schule teilgenommen hat

eine Erklärung des Bewerbers/der Bewerberin, ob er/sie bereits eine Berufsfachschule der Fachrichtung Heilerziehungspflege besucht hat bzw. an der Abschlussprüfung einer solchen Schule teilgenommen hat

Nachweis über die Impfung gegen Hepatitis B

gültige Ausweisdokumente in Kopie

ein erweitertes polizeiliches Führungszeugnis

Vertrag über berufspraktische Ausbildung in einer Einrichtung

Nachreichen der Unterlagen bis zum:

**V. Ausgehändigtes Informationsmaterial**

Folgende Informationen wurden dem Interessenten/der Interessentin ausgehändigt:

Informationsmaterial zu Schulform / Schule

Fördermöglichkeiten

Bücherliste

Schulorganisation (Stundenregelung / Pausenzeiten / Ferientage / etc.)

Weitere:

|  |
| --- |
|  |
|  |
|  |

**VII. Weiterbildungsempfehlung**

Eine Empfehlung zur Teilnahme an der Weiterbildungsmaßnahme

wird erteilt.

wird erteilt, sofern folgende weiteren Voraussetzungen erfüllt sind:

**Voraussetzungen:**

|  |
| --- |
|  |
|  |
|  |

wird nicht erteilt.

**ggf. Begründung:**

|  |
| --- |
|  |
|  |
|  |

Ich wurde darauf hingewiesen, dass ich, sofern ich den Nachweis einer Berufserfahrung gem. Punkt IV nicht erbringe, die berufspraktische Ausbildung als drittes Ausbildungsjahr in der Berufsfachschule für Kinderpflege durchlaufen muss und in diesem Fall für diese Zeit eine Finanzierung des eigenen Lebensunterhalts weder durch die Schule, die AZAV-Trägerstelle noch das Jobcenter bzw. die Agentur für Arbeit sicher- gestellt ist.

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| *Ort, Datum* |  | *Interessent/in* |  | *Für die Schule* |

Ich bestätige hiermit ausdrücklich, dass ich bisher noch an keinem Schulstandort der AZAV-Trägerstelle ein Gespräch zur Eingangsberatung in Anspruch genommen habe.

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| *Ort, Datum* |  | *Interessent/in* |  |  |

|  |  |
| --- | --- |
| Kenntnis genommen: |  |
| Ablage: |  |